

Pressefoyer – Dienstag, 24. Jänner 2012

STELLA – Darstellender.Kunst.Preis

Herausragendes Theater für junges Publikum in Vorarlberg

mit

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
(Kulturreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Dr. Werner Grabher
(Vorstand der Abteilung Kultur im Amt der Landesregierung)

Christoph Thoma
(Vorsitzender der ASSITEJ Austria)

STELLA – Darstellender.Kunst.Preis – Herausragendes Theater für junges Publikum

Pressefoyer, 24. Jänner 2012

Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis ist der einzige österreichische Preis für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum. STELLA12 ist die bereits sechste Auflage dieses Festivals, das heuer erstmals in Vorarlberg und mit Beteiligung Liechtensteins ausgerichtet wird. Von Freitag, 20., bis Samstag, 28. April 2012, werden die nominierten Stücke in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Bludenz und Schaan (FL) präsentiert.

In den letzten fünf Jahren wurde STELLA – Darstellender.Kunst.Preis in Wien (zweimal), Graz, Linz und St. Pölten durchgeführt. Der Preis ist eine Initiative der ASSITEJ Austria, des Dachverbandes der österreichischen Theater- und Tanzszene für junges Publikum. Mitglieder in der ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour L'Enfance et la Jeunesse). Der 1965 in Paris gegründete Dachverband setzt sich weltweit für die Förderung des professionellen Theaters für Kinder und Jugendliche ein und ist mit seinen nationalen Zentren weltweit vertreten. Die ASSITEJ Austria zählt mehr als 80 Mitglieder, darunter Theaterinstitutionen, freie Häuser, Festivals und Gruppen, aber auch Vereine, Veranstalter und assoziierte Einzelpersonen in allen Bundesländern. Vorarlberger ASSITEJ-Mitglieder sind das Vorarlberger Landestheater Bregenz, das Luaga&Losna Festival, das Theater Minimus Maximus/Theater der Figur und Il Segreto di Pulcinella.

Zehn Stücke sind als beste Produktionen für STELLA12 nominiert:

Herausragende Produktion für Kinder:

- "An der Arche um acht" von: u\hof: Theater für junges Publikum (Linzer Landestheater) (Oberösterreich, für Altersgruppe 6+)
- "Vergesst Zwerg Nase" von: Theater Mundwerk (Steiermark, 8+)
- "Martha aus dem Koffer" von: Matha Laschkolnig (Wien, 3+)
- "Peter Pan" von: Wiener Burgtheater (Wien, 7+)

Herausragende Produktion für Jugendliche:

- "6" von: schallundrauch agency (Wien, 14+)
- "Unsere Yvonne" von: Theaterfabrik Weiz (Steiermark, 15+)
- "Dirty Rich" von: werk89 (Wien, 14+)
- "Du Hitler" von: u\hof: Theater für junges Publikum (Linzer Landestheater) (Oberösterreich, 13+)
- "H. Eine Verweigerung" von: TaO! Theater am Ortweinplatz (Steiermark)

- "Kiwi" von: DSCHUNGEL WIEN (Wien, 14+)

Herausragende Ausstattung:

- Roland Ploner, Andreas Baumgartner und Gerald Kurowski für ihre Ausstattung in "Das Karoussell" (Theater des Kindes, Oberösterreich)
- Bernhard Bauer & Clemens Zabini (Bauer&Zabini) für ihre Ausstattung in "H. Eine Verweigerung" (TaO! Theater am Ortweinplatz, Steiermark)
- Ece Anisoglu für die Ausstattung in "Es war einmal das Kind" (4onthefloor, Wien)

Herausragende Musik:

- Hannes Dufek für seine Musik in "Momo oder die Legende vom Jetzt" (MakeMake Produktionen, DSCHUNGEL WIEN und wien modern, Wien)
- "6" (schallundrauch agency, Wien)
- Sue-Alice Okukubo für ihre Musik in "Die Wette" (TheaterFOXFIRE & DSCHUNGEL WIEN, Wien)

Spezialpreis:

- Figurentheater LILARUM
- Wiener Klassenzimmertheater
- Mavie Hörbinger für ihre Tinker Bell in "Peter Pan" (Wiener Burgtheater)

Sonderpreis für besondere Leistungen für das Österreichische Kinder- und Jugendtheater, vergeben vom Vorstand der ASSITEJ Austria

- Manfred Weissensteiner, Künstlerischer Leiter des TaO! Theater am Ortweinplatz, Graz

Die für die Nominierungen verantwortliche Jury:

- Patric Blaser, Institut für Film-, Theater und Medienwissenschaft Wien
- Christa Hassfurther, Theaterpädagogin und Regisseurin, Salzburg
- Aurelia Staub, Regisseurin und Choreografin, Wien/Zürich
- Heinz Wagner, Chefredakteur des Kinder Kuriers, Wien

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine internationale Jury

- Christoph Becher, persönlicher Referent des Generalintendanten und Leiter des Education-Programms der Elbphilharmonie und Laeiszhalle Hamburg
- Martina von Boxen, Leiterin des Jungen Schauspielhauses Bochum
- Kay Wuschek, Intendant des Theaters an der Parkaue in Berlin (Junges Staatstheater)

Die Preisverleihung findet am Freitag, den 27. April 2012, um 20.00 Uhr im Vorarlberger Landestheater in Bregenz statt.

Künstler und Lehrlinge gestalten Trophäe

Die STELLA-Statue als Auszeichnung für die Preisträger wird heuer im Rahmen eines spartenübergreifenden Kunstprojektes des Bregenzer Künstlers Marbod Fritsch mit den Lehrlingen der Firma Grass gestaltet. Durch Theaterbesuche, Gespräche mit Schauspielern, eine Führung hinter die Kulissen des Vorarlberger Landestheaters und Atelierbesuche werden sich die Lehrlinge dem Thema annähern und eigene Ideen für die Preisgestaltung entwickeln. Marbod Fritsch wird diesen Entstehungsprozess als Coach und "Ideenkatalysator" begleiten. Die ausgewählten Vorschläge werden von den Lehrlingen selbst in den firmeneigenen Werkstätten umgesetzt.

Spot on Vorarlberg

Neben den nominierten Stücken bietet STELLA12 die einmalige Gelegenheit, Vorarlberger Musik- und Theaterproduktionen in einem nationalen und internationalen Fokus zu präsentieren. Im Rahmen des "Spot on Vorarlberg" kommen folgende Produktionen bei dem Festival zur Aufführung:

"Rocky Roccoco", Sonus Brass Ensemble. Eine Koproduktion der Philharmonie Luxembourg, der Bregenzer Festspiele, der Jeunesse Österreich und der Grazer Spielstätten / ausgezeichnet mit dem ersten Europäischen YEAH-Award 2011 in Osnabrück

"Die Duftsammlerin", Vorarlberger Landestheater

"Eiskind", Vorarlberger Landestheater

"Sichtbar/Unsichtbar", walk-tanztheater.com, Macht-Schule-Theater

"Was heißt hier 'arm'?", Theater am Saumarkt, Sabine Wöllgens, Macht-Schule-Theater

"Clowncerto", Jugendsinfonieorchester Dornbirn, Clowns Tanja Simma & Georg Wacks

"Die verlorenen Schritte", Kreativcompany XTHESIS, ausgezeichnet mit dem "junge ohren preis 2011"

Keloglan, Premiere von Bludenz Kultur, Grazer Spielstätten, netzwerk junge ohren

Grenzüberschreitender künstlerischer Austausch

Für Landeshauptmann Markus Wallner und Kulturlandesrätin Andrea Kaufmann ist die Ausrichtung von STELLA12 eine besondere Bereicherung der Vorarlberger Kulturszene in diesem Jahr. Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist zudem, dass STELLA12 erstmals als

dezentrales und grenzüberschreitendes Festival durchgeführt wird. Veranstaltungsschauplätze sind das Vorarlberger Landestheater in Bregenz, der Spielboden in Dornbirn, das Theater am Saumarkt in Feldkirch, die Remise Bludenz und das TAK Theater Liechtenstein in Schaan (FL). "Diese Ausweitung des Festivals ist ein neuerlicher Anstoß für kulturellen Austausch über die Grenzen in unserer Region", so Landeshauptmann Wallner.

Das Land Vorarlberg unterstützt die Durchführung von STELLA12 mit einem Beitrag von 50.000 Euro sowie in Form einer Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater. Weitere Beiträge kommen vom Bund und vom Fürstentum Liechtenstein sowie von den Städten Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz.

Jugendliche für Kultur begeistern

"Das STELLA-Festival ergänzt unsere vielfältigen Aktivitäten, um Kinder und Jugendliche für Kunst und Kultur zu interessieren und die Veranstalter dabei zu unterstützen, ein junges Publikum anzusprechen", sagt Landeshauptmann Wallner.

Er verweist auf eine Reihe von Initiativen und Angeboten.

- Investitionen in die Jugendtheater-Infrastruktur des Landestheaters: Eigene Räumlichkeiten im Postgebäude für den Theater-Jugendklub.
- Seit Beginn dieses Schuljahres hat Vorarlberg die ersten beiden Schultheatercoaches in Österreich.
- Mit dem Theater "Wagabunt" und dem Festival "Luaga & Losna" verfügt Vorarlberg schon über eine langjährige Jugendtheatertradition.
- Eine erst kürzlich in Auftrag gegebene Studie zur Kulturvermittlung in Vorarlberg, die den Fokus auch auf junges Publikum legt.
- Aktion "Check Kultur!": Gegen Vorlage der 360 card können Jugendliche im Sommer Museen in den Städten Vorarlbergs gratis besuchen.
- Freier Eintritt U19 im Kunsthaus Bregenz.

Landesrätin Kaufmann: "Vorarlberg hat seit vielen Jahren eine überaus lebendige Theaterszene, aber noch nie gab es eine derart konzentrierte Präsentation von Jugendtheater, wie dies im Rahmen von STELLA jetzt möglich sein wird." Die Aufführung der zehn ausgewählten Bühnenstücke wird von einem attraktiven Vermittlungsangebot begleitet. "Damit gewährleistet das Festival jungen Menschen, Familien und insbesondere Schulklassen einen Einblick in die darstellende Kunst und in eine Reihe hochwertiger und

herausfordernder Theaterproduktionen", so Kaufmann. Zudem biete sich die Chance, nicht nur für die Dauer des Festivals, sondern auch darüber hinaus einen wichtigen Diskurs zum Theatergeschehen im Lande anzuregen.

Über die Jahre hat sich STELLA zu einem einmaligen Festival entwickelt, von dem alle Beteiligten profitieren, so Christoph Thoma, Vorsitzender der ASSITEJ Austria: "Eine reichhaltige und vitale Szene von professionellen Theatermacherinnen und -machern kann auf sich und ihre Produktionen aufmerksam machen. Das Publikum vor Ort bekommt die einmalige Gelegenheit, sich über eine Woche intensiv mit dem auseinanderzusetzen, was aktuell im Bereich von Theater und Tanz für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich geboten wird. Und das internationale Fachpublikum erhält die einmalige Option, sich in Workshops und Dialogen über die gegenseitige Arbeit auszutauschen und sich nachhaltig zu vernetzen."

Nähere Informationen zum Veranstaltungsprogramm von STELLA12 siehe auf www.assitej.at.

(stella12.pku)